Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz, in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 443.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 21. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 20. Septbr. Der Ober-Postdirektions-Sekretär Frank aus Erfurt und der Ober-Post-Sekretär Wehlack aus Berlin sind, unter Ernennung zu Geh. expedirenden Sekretären und Kalkulatoren, bei dem K. General-Postamte etatsmäßig angestellt worden.

Der König hat den bish. Großherz. Sächsischen Auditor Dr. jur. Aulhorn zum Garnison-Auditeur in Köln ernannt; die Wahl des ord. Professors in der juristischen Fakultät, Dr. Gneist, zum Rektor der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin für das Universitäts-Jahr vom Herbst 1872 bis dahin 1873 bestätigt.

Der Rechtsanwalt und Notar Hanken zu Tönning ist in gleicher Amtseigenschaft nach Schleswig versetzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 20. September. Der Kongreß der Altkatholiken wurde heute Morgen durch Gottesdienst in der Rathhauskapelle eröffnet. Prediger Tangermann zelebrirte die Messe und hielt alsdann eine Ansprache an die Versammlung. Um 9½ Uhr trat die Versammlung zu einer Sitzung zusammen, welche Oberregierungsrath Wülffing eröffnete; an 400 Delegirte waren anwesend. Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Prof. Schulte gewählt; zu Vizepräsidenten wählte die Versammlung den Appellationsrath Petri (Wiesbaden) und Prof. Cornelius (München). Schulte übernahm den Vorsitz mit einer längeren Ansprache, in welcher er sich über die Entwickelung und den Standpunkt des Altkatholizismus aussprach. Es schlossen sich daran Reden des Erzbischofs Loos von Utrecht und des Bischofs Wordsworth von Lincoln. Bei der Diskussion der Anträge betreffend die Organisation der Seelsorge und das Verhältniß zu den anderen Konfessionen veranlaßt namentlich Paragraph 8 (Durchführung von Reformen auf dem Gebiete der Disziplin und des Kultus) eine längere Debatte; es wurde schließlich einstimmig ein Amendement von Reinkens angenommen, wonach die endgiltige Prüfung der tiefgefühlten Mißbräuche und die Durchführung entsprechender Reformen den verfassungsmäßigen Organen der Kirche vorbehalten bleibt. Um 1½ Uhr schloß die erste Sitzung. — Für die Verhandlungen des Altkatholikenkongresses liegt eine Reihe von Anträgen der juristisch-politischen Kommission vor, welche von der Voraussetzung ausgehend, daß mehrere Regierungen in amtlichen Erlassen den vatikanischen Dekreten vom 18. Juli 1870 jede rechtliche Wirksamkeit abgesprochen haben, daß die staatlich anerkannte katholische Kirche die Kirche der Altkatholiken ist und daß die durch die vatikanischen Dekrete konstituirte der dogmatischen und historischen Begründung entbehrende ultramontane Kirche die staatliche Anerkennung eben nicht erhalten hat, den Regierungen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gegenüber die Erwartung aussprechen, daß diese Staaten die an der alten katholischen Kirche festhaltenden, die vatikanischen Dekrete verwerfenden Katholiken als Glieder der staatlichen anerkannten Kirche ansehen und schützen, die Bischöfe der neu konstituirten die vatikanischen Dekrete anerkennenden Kirche aber und deren Organe als jeder Jurisdiktion über die Altkatholiken entbehrend erachten. Die Regierungen werden demgemäß aufgefordert: I. Bischöfe, welche die Altkatholiken nach einer vom Kongresse aufzustellenden Wahlordnung wählen werden, nach Konsekration als Bischöfe der katholischen Kirche anzusehen, namentlich 1) dieselben mit den nämlichen Befugnissen über altkatholische Gemeinden als ausgestattet anzusehen, welche nach dem bestehenden Rechte den katholischen Bischöfen zustehen, 2) denselben eine Staatsdotation zu gewähren, 3) den altkatholischen Priestern die Fähigkeit zur Anstellung auf Staats- und Patronatspfründen und Staatsanstalten zuzuerkennen, 4) vorläufig auch einem in einem fremden Staate wohnenden altkatholischen Bischofe das Recht zur Ausübung der Jurisdiktion zuzugestehen, 5) von dem zu wählenden Bischofe den Eid der Treue entgegenzunehmen. Die Regierungen werden II. ersucht: 1) die von altkatholischen Gemeinden gewählten Pfarrer als solche und als zur Vornahme von Trauungen, Führung von Zivilstandsregistern und allen Akten mit staatlicher Wirkung befugt zu betrachten, 2) die altkatholischen Gemeinden als juristische Personen anzusehen, 3) die Nichtverpflichtung der Altkatholiken, Beiträge für kirchliche Zwecke der Neukatholiken zu leisten, auszusprechen, 4) den Altkatholiken das unbedingte Recht des Mitgebrauchs an allen dem katholischen Gottesdienst gewidmeten Kirchen zuzugestehen, 5) denselben ihre Rechte an allen übrigen Stiftungsgütern zu währen, 6) den Anspruch der Altkatholiken auf die vom Staate für den katholischen Kultus und für katholische Unterrichts-Zwecke budgetmäßig gewährten Summen anzuerkennen. Zur Feststellung der unter 4, 5 und 6 erwähnten Punkte sollen Verhandlungen zwischen den einzelnen Staatsregierungen und dem für jedes Land einzusetzenden altkatholischen Zentralkomite eingeleitet werden. — Seitens der theologischen Kommission des Altkatholikenkongresses wird eine Anzahl von Sätzen zur Annahme empfohlen, welche an den gegenwärtigen kirchlichen Nothstand der Altkatholiken anknüpfend, die Wirksamkeit exkommunizirter altkatholischer Priester, die Spendung des Bußsakramentes zu regeln, bezüglich der Diözesaneintheilung, der gottesdienstlichen Seelsorge, der liturgischen Akte Fürsorge zu treffen bestimmt sind. Es wird der Gebrauch der deutschen Sprache bei der Spendung der Sakramente befürwortet, vor den Mißbräuchen und Auswüchsen des Ablaßwesens, der Heiligenverehrung, der Skapulire und Medaillen gewarnt, die Vermeidung alles Deklamirens und Predigens über kirchlich-politische Tagesfragen empfohlen. Es werden sodann Vorschläge über Organisation der Seelsorge gemacht, Bestimmungen über die kirchliche Giltigkeit von Eheschließungen getroffen, der für kirchliche Ehehindernisse sonst erforderliche päpstliche oder bischöfliche Dispens als nicht schlechterdings nothwendig erklärt. Im Anschluß an die frühere Münchener Resolution werden die Bischöfe der Utrechter und der armenischen Kirche als geeignet zur Vornahme bischöflicher Funktionen bezeichnet und es wird die Wahl selbsteigener durch Vertreter der Gemeinden zu wählenden Bischöfe vorbehalten. Schließlich wird die Hoffnung auf eine Wiedervereinigung aller getrennten Glaubensgenossenschaften ausgesprochen und das Zusammentreten einer Kommission vorgeschlagen, welche sich mit anderen bestehenden oder zu bildenden Vereinen zur Beseitigung der kirchlichen Spaltung in Verbindung setzen und mit diesen auf Erzielung einer Wiedervereinigung der getrennten Kirchen durch Wort und Schrift hinwirken soll.

Hamburg, 20. September. In der heutigen Sitzung der Bürgerschaft wurde Adolf Ferdinand Hertz zum kaufmännischen Senator gewählt.

Gotha, 20. September. Dem Prof. Dr. Petermann geht aus Mosambik an der Ostküste von Afrika die Nachricht zu, daß der Afrikareisende Karl Mauch von den Ruinen von Zimbare aus eine neue Reise bis zur Mündung des Zambesi ausgeführt hat und in Quillimane angekommen ist.

Fulda, 20. September. Das Resultat der Bischofskonferenzen wird, wie man hört, durch einen Hirtenbrief und eine besondere Denkschrift zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden. Der Schluß der Konferenzen erfolgt heute Abend. Der Erzbischof von München ist bereits abgereist, der Erzbischof von Bamberg verläßt Fulda heute Mittag, die übrigen Bischöfe reisen morgen.

München, 20. September. Die im gestrigen Abendblatt des „Bairischen Courier" enthaltene Nachricht, daß der König die von Herrn von Gasser aufgestellte Ministerliste bereits genehmigt habe, wird heute als jeder Begründung entbehrend bezeichnet. Eine Münchener Korrespondenz der heutigen „Allgemeinen Augsburger Zeitung" will im Gegentheil wissen, daß Herr von Gasser, die Unmöglichkeit einsehend, ein auch nur annähernd lebensfähiges Ministerium zu Stande zu bringen, den ihm vom Könige ertheilten Auftrag in dessen Hände zurückgelegt habe. Positives ist zur Stunde nicht bekannt. Die aktiven Staatsminister treten heute Mittag zu einem Ministerrath zusammen.

Wien, 19. September. Der deutsche Botschafter Graf Schweinitz ist hier wieder eingetroffen und vom Kaiser durch Verleihung des Großkreuzes des Stephansordens ausgezeichnet worden.

Wien, 20. Septbr. Entgegen den Gerüchten, über den angeblich bevorstehenden Rücktritt des Kriegsministers, wird von gut unterrichteter Seite versichert, daß die Stellung des Ministers sowohl der Krone als auch den anderen Ministern gegenüber völlig unerschüttert ist. — Wie die „Neue Freie Presse" mittheilt, hat der Kaiser den Kronprinzen des deutschen Reiches und den russischen Thronfolger zu den bevorstehenden Hofjagden in Ischl eingeladen und sollen Beide die Einladung angenommen haben.

Bern, 20. Sept. Gutem Vernehmen nach hat zwischen dem Abgeordneten der genfer Regierung und Mermillod, dem neu ernannten Bischof von Genf eine Unterredung stattgefunden, in Folge deren der erstere beschlossen hat, über den durch die Ernennung des Bischofs entstandenen Konflikt ein Rechtsgutachten einzuholen.

Paris, 19. Septbr. Der Präsident der Republik ist heute Nachmittag 5½ Uhr hier eingetroffen und sowohl in Pont l'Evêque, Lisieux, Evreux, welche er auf der Durchreise passirte, wie namentlich bei seiner Ankunft in Paris enthusiastisch begrüßt worden.

Madrid, 19. Septbr. In der heutigen Sitzung der Kortes gab Zorilla die Erklärung, daß er der Versammlung einen Gesetzentwurf betreffend die Reorganisation der Armee vorlegen werde, durch welchen die Konskription abgeschafft werden solle. — Wie bestätigend mitgetheilt wird, soll die neue Anleihe durch öffentliche Subskription aufgebracht werden.

Rom, 20. Septbr. Die päpstliche Regierung hat, wie die „Opinione" wissen will, auch in Wien Schritte gethan, um die Vermittelung der österreichischen Regierung in der Frage, betreffend die religiösen Körperschaften und speziell in der Angelegenheit der Ordensgeneralate zu erlangen. Die Mission Nardi's soll denselben Zweck haben. — Der „Osservatore" meldet den Tod des Grafen Jos. Mastai, Bruders des Papstes. — Der französische Gesandte beim päpstlichen Stuhle, Bourgoing, wird morgen hier eintreffen.

London, 19. Sept. In der heutigen Schlußsitzung des Kongresses der „Internationale" wurde eine Resolution angenommen, in welcher erklärt wird, daß durch die Vorgänge bei dem im Haag abgehaltenen Kongresse die „Internationale" großen Schaden erlitten habe und auch Zwiespalt in ihrem Schoße entstanden sei.

London, 20. September. Eingetroffenen Nachrichten zufolge sind die drei wegen des angeblich in Ismail verübten Kirchendiebstahls verhafteten und verurtheilten Israeliten auf Befehl des Fürsten Karl von Rumänien in Freiheit gesetzt worden. Das in Dublin für morgen, als den Jahrestag der Besetzung Roms durch die italienische Regierung, zu Gunsten der weltlichen Herrschaft des Papstes beabsichtigt gewesene Meeting ist Seitens der Unternehmer abbestellt. Ueber die Gründe dieser Maßregel ist Näheres noch nicht bekannt.

Stockholm, 19. September. (Verspätet eingetroffen.) Der Prinzregent von Schweden ist heute unter dem Namen Oskar II. zum König von Schweden und Norwegen ausgerufen worden. Derselbe hat heute die Verfassung beschworen und ihm ist Seitens der höchsten Staatsbeamten, der Mitglieder des Staatsraths und anderer Staatswürdenträger der Eid der Treue geleistet worden. Die hier garnisonirenden Truppen sollen morgen für den König vereidigt werden. Die Leiche des zu Malmoe verstorbenen Königs Karls XV. wird einbalsamirt und dann hierher übergeführt werden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 20 September. In Nachmittags stattgehabter Besprechung der Commission der strikenden Pflugschen Maschinenbauarbeiter mit dem Direktor Walz erklärte derselbe, daß Verwaltungsrath beschloß nichts zu bewilligen, mit der Commission nicht mehr zu unterhandeln und daß er sich in die Beschlüsse des Fabrikantenbundes füge.

— Das Befinden des Prinzen Albrecht ist, dem heutigen Bulletin zufolge, unverändert wie gestern. Nach am gestrigen Abend vorübergehend eingetretenen Athmungsbeschwerden wurde die Nacht ziemlich ruhig verbracht.

— Der Hof legt heute für Se. Majestät den König von Schweden und Norwegen die Trauer auf drei Wochen an.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Die deutschen Goldmünzen.** Mit den neuen Goldmünzen hat Deutschland entschiedenes Unglück. Dieselben sollen bekanntlich dem Ausland gegenüber einen sichtbaren Beweis der Einigkeit Deutschlands geben, in Wahrheit aber zeigen sie dem Ausland, abgesehen von dem längst gerügten schlechten Aussehen, der erstgeprägten Stücke, daß wir nicht einmal einig sind über deutsche Rechtschreibung. Vor uns liegen die Zwanzig-Markstücke der vier deutschen Königreiche — und auf diesen vier Stücken finden sich drei verschiedene Schreibweisen des Wortes König, als da sind KÖNIG, KOENIG und KŒNIG. Das ist ein hübscher Beweis deutscher Einigkeit. — Uebrigens sei bei dieser Gelegenheit erwähnt, daß auf den neuen Goldmünzen die Herrscher von Preußen, Baiern und Württemberg sich lediglich als „König" bezeichnet haben, nur Se. Majestät von Sachsen hat die Bezeichnung „König v. G. G." beibehalten.

Wien, 20. Septbr. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 9. bis zum 15. Septbr. 756,293 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 2214 Fl.

Agram, 19. Septbr. Der Geschäftsvertrag in Betreff der Grenzwälder ist gestern definitiv mit dem Konsortium Frankobank, Anglo-ungarische Bank, Ungarische Bodenkreditgesellschaft und Bernhard Pollack abgeschlossen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 21. September.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. v. Kasinowski a. Sady, Nehring a. Sokolniki, Jauernik u. Frau a. Nagradowice, Rittergutspächter Gaffke a. Grätz, General-Agent Marrene a. Lissa, Baumeister Gaue a. Obornik, Forstverwalter Wewiorowski a. Polen, Privatier Galeski u. Frau a. Lublin, die Kaufleute Rosenberg a. Berlin, Kawczynski a. Trzemeszno.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Rittergutsbes. v. Chlapowski u. Frau a. Kopaszewo, Arzt Dr. Broekere a. Schrimm, die Gutsbes. v. Zakrzewski a. Welna, v. Janowski a. Polen, Dr. Trzcinski a. Popowo, Dr. Chlapowski a. Berlin, v. Chlapowski a. Rothdorf, v. Walichnowski a. Polen, v. Swinarski a. Dembe, v. Kosminski a. Lemberg, v. Wągrowiecki a. Chłądowo.

ZYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Rothe a. Grüneberg, Rosenberg a. Würzburg, J. Mast a. Stettin, Jalowsky a. Fraustadt, Labisch a. Hannover, die Rittergutsbes. Baarth u. Fam. a. Cerekwice, v. Gromadzinski a. Przyborowko, Reg.-Assessor Herzog a. Metz, Agent Zöllner a. Berlin, Chemiker Joseph Borchert a. Nürnberg, Kaufmann F. H. Hausdörfer a. Scheibenberg, Opernsängerin Frau Borchert a. Nürnberg, Reise-Inspektor Qandt a. Stargard i. P., Rentier H. Bieber u. Sohn a. Schwitz, Negociant Malencourt a. Bordeaux.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Fräul. Phillipsohn a. Neutomysl, die Rittergutsbesitzer Meißner u. Frau a. Kiekrz, Frau v. Cioromska a. Grünchen, v. Markowski a. Polen, Schwanke u. Sohn a. Kasowo I, v. Znakomicki a. Roza, die Kaufl. Hoff a. Ostrowo, Cohn aus Halle a. S., Schwietering a. Königsberg i. P., Waechter a. Wien, Salomon a. Frankfurt a. M.

SCHWARZER ADLER. Wylemowska a. Polen, Dr. Zielewicz aus Wongrowiec, Biehring a. Lang-Goslin, Portasiewicz a. Neustadt b. P., Jankiewicz a. Mogilno.

Neueste Depeschen.

Köln, 20. Septbr. Nachmittags 4 Uhr fand die zweite Altkatholikensitzung statt. Sie war noch zahlreicher besucht als die vorige. Die übrigen Sätze der theologischen Kommission wurden angenommen; nur der Satz, daß die Konsenserklärung zweier Verlobten in Gegenwart des Pfarrers und zweier Zeugen zur Ehegültigkeit genüge und eine so abgeschlossene Ehe von jedem Priester eingesegnet werden könne, wurde nach Antrag des Professors Maasen abgelehnt. — In Betreff des Bischofs wurde der Antrag Schultes angenommen. Eine siebengliedrige Kommission, von der mindestens drei Mitglieder Theologen und Kanonisten, soll darüber vorberathen, die Opportunität prüfen, den Bischofssitz, die Dotation und Stellung zur Regierung und Gemeinde regeln, eine Wahlordnung für aus Priestern und Vertern altkatholischer Gemeinden bestehende Wahlversammlung entwerfen. Der Antrag Wuelffings auf sofortige Feststellung des Wahlzeitpunktes wurde abgelehnt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 20. Septbr., Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen matter, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, pr November 7, 29, pr. März 7, 21, pr. Mai 7, 23. Roggen stiller, loko 5, 15, pr. November 4, 28, pr. März 5, 5½, pr. Mai 5, 8. Rüböl matt, loko 13 pr. Oktober 12¾, pr. Mai 1873 $12\frac{17}{20}$. Leinöl loko $13\frac{1}{8}$.

Breslau, 20. Septbr., Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September $21\frac{7}{12}$ pr. September-Oktober 20. Weizen pr. September 90. Roggen pr. September 58¾, pr. September-Oktober 58¼, pr. April-Mai 56¾. Rüböl pr. Septbr.-Oktober 100 Kilogr. $23\frac{7}{12}$, pr. April-Mai 24¼. Zink ohne Umsatz. Wetter: Trübe.

Bremen, 20. September. Petroleum höher, Standard white loko 19 Mark 25 Pfennige.

Hamburg, 20. September, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162½ G., pr. April-Mai 127 pfd

pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G. **Roggen** pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 99½ G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 102 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 107 G. **Hafer und Gerste** fest. **Rüböl** ruhig, loko 24¼, pr. Oktober 23¾, pr. Mai 24½. **Spiritus** still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. September 18¼, pr. Oktober-November 16¾, pr. April-Mai 16½ preußische Thaler. **Kaffee** lebhaeter, Umsatz 4000 Sack. **Petroleum** ruhig, Standard white loko 13½ B., 13⅜ G., pr. September 13½ G., pr. Oktober-Dezember 13 G. — Wetter: Rauh.

London, 20 Septbr. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 12,990, **Gerste** 10,350, **Hafer** 46,520 Quarters.

Mehl und Weizen fest, aber ruhig zu äußersten letzten Mittwochspreisen. Hafer, Mais und Gerste eher theurer.

Liverpool, 20. Septbr., Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht) 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Ruhig.

Middling Orleans 9 11/16, middling amerikanische 9⅝, fair Dhollerah 6½, middling fair Dhollerah —, good middling Dhollerah —, middling Dhollerah —, Bengal 4⅝, New fair Domra 6 11/16, good fair Domra —, Pernam 9½, Smyrna 7¾, Egyptische 9½.

Orleans nicht unter good ordinary November-Dezember-Verschiffung 9½, Upland Dezember-Januar-Verschiffung 9¼-9 3/16 d.

Manchester, 20. Septbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 11, 20r Water Michaels 13¼, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15¼, 40r Mule Mayoll 14⅝, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16¼, 60r do. do. 18, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise unverändert.

Amsterdam, 19. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Oktober 184½, pr. März 194½. — Wetter: Regnerisch.

Antwerpen, 19. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). Weizen steigend. Roggen steigend, französischer 20. Hafer steigend, inländischer 17. Gerste behauptet. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 48 bz., 48½ B., pr. September 48 bz. u. B., pr. Oktober 48½ B., pr. Oktober-Dezember 49½ B., pr. November-Dezember 50 B. Ruhig.

Paris, 20. Septbr., Nachmittags. **Produktenmarkt.** **Rüböl** fest, pr. September 95, 50, pr. Novbr.-Dezbr. 96, 00, pr. Januar-April 97, 75. Mehl behauptet, pr. September 72, 50, pr. November-Dezember 65, 00, pr. November-Februar 64, 50. **Spiritus** pr. September 55, 00. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 20. Septbr. Wind: SW. Barometer: 28¹ Thermometer: 14° +. Witterung: schön. — Weitere und nicht unwesentliche Rückschritte erfuhren die Preise von **Roggen** an heutigem Markte. Es ist jedenfalls ein wirksames Motiv für die Flaue in dem Widerwillen zu suchen gegen den russischen Roggen, der zur Lieferung jetzt vorzugsweise verwendet und theilweise auch kontraktlich erklärt wird. Bei ferner nachgebenden Preisen ist der Terminhandel mäßig belebt gewesen. Kauflust für Waare ist sehr eingeschüchtert. Gekündigt 29,000 Ctr. Kündigungspreis 53⅝ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Roggenmehl** nur wenig billiger käuflich. — **Weizen** neuerdings etwas niedriger, aber fest zum Schluß. Gekündigt 24,000 Ctr. Kündigungspreis 81½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko flau, Termine mehr angeboten, Käufer im Vortheil. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 46¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Rüböl** in beschränktem Verkehr und im Preise kaum verändert. Gekündigt 1200 Ctr. Kündigungspreis 23½ Thlr. p. 100 Kilogr. — **Petroleum.** Gekündigt 350 Barr. Kündigungspreis 13 Thlr. p. 100 Kilogr. — **Spiritus** fester wohl in Folge stärkerer Deckungen auf laufenden Monat.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—90 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 82½-81½-82—81¾ bz., Sept.-Okt. 82—81½-82—81¾ bz., Okt.-Nov. 82½—81½—82¼-81¾ bz., Nov.-Dez 82½—81¾—82¼—82 bz., April-Mai 82½—81¾—82¼—82 bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 52—60 Rt. nach Qual. gef., alter 52½—53 ab Boden bz., do 52 ab Kahn, exquisit. neuer 59¼ ab Bahn bz., per diesen Monat 53⅝—¼ bz. Sept.-Okt. do. Okt.-Nov. 54½—53¾ bz., Nov.-Dez 54¾—¼ bz., Frühjahr 55½—54¾ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr 47—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., schles. 45-47 pomm. 45—48 ab Bahn bz., per diesen Monat —, Sept.-Okt. 46¾ bz., Okt.-Nov. 46 Rt., Novbr.-Dez. 45½ bz., Frühjahr 45¾ — ¾ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. —. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 26⅔ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23¾ Rt., per diesen Monat 23½—7/12 bz., Sept.-Okt do., Okt.-Nov. 23 7/12 — 19/24 7/12 bz, Nov.-Dez. 23 11/12 bz., Dez.-Jan 24 1/24 — 1/12 bz., April-Mai 24 7/12—13/24—7/12 bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr mit Faß loko 13½ Rt, per diesen Monat 13—12 23/24 bz., Sept.-Oktbr. do., Okt.-Nov. 13 1/12 bz, Nov.-Dez. 13⅛—1/12 Rt. bz. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 24 Rt. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 24 Rt. 25—29 Sgr. bz., Sept.-Okt. 20 Rt. 28 Sgr. bis 21 Rt. 3 Sgr. bz, Okt.-Nov. 19 Rt. 12—15 Sgr. bz., Nov.-Dez. 19 Rt. 2—4 Sgr. bz., April-Mai 19 Rt. 12—14 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 12⅝—12¼ Rt., Nr. 0 u. 1 11¾—11 5/12 Rt., Roggenmehl Nr. 0 9—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 8½—8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto., unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 12 Sgr. nom., Sept.-Okt. 8 Rt. 5—5½ Sgr. bz, Okt.-Nov. 8 Rt. 1 Sgr. bis 8 Rt. bz, Nov.-Dez. 8—7 Rt. 29 Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 29—27½—28½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 20 Sept. An der Börse. [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. Temperatur + 14° R. Barometer 28. 1. Wind: SW. — **Weizen** flau, p. 2000 Pfd. loko geringer gelber 55—65 Rt., besserer 70—80 Rt., feiner bis 84 Rt, per Sept. 89½ nom., Sept.-Okt. 84½, 84 bz., Okt.-Nov. 83½, 83 bz., Nov.-Dez. 82¾ B., Frühjahr 82½, ¾, ¼ bz — **Roggen** matt, p. 2000 Pfd. loko 49—52 Rt., besserer 53—55 Rt., Sept. und Sept.-Okt. 52¼ bz., Okt.-Nov. 52½, ⅝, ½ bz., Nov.-Dez. 53½, ¼ bz., Frühjahr und Mai-Juni 55, 54½ bz. — **Gerste** matter, p. 2000 Pfd. loko 50—58 Rt. — **Hafer** stille, p. 2000 Pfd. loko 38—46½ Rt., Sept.-Okt. 46 B. — **Erbsen** still, p. 2000 Pfd. loko 45—51½ Rt. — **Winterrübsen** still, p. 2000 Pfd. loko 104½ bz., Sept.-Okt. 107 Rt. bz. u. B. — **Rüböl** weichend, p. 200 Pfd. loko 23⅝ Rt. B., Sept.-Okt. 23 7/12 B., Okt.-Nov. do, April-Mai 24 1/12 B. — **Spiritus** fester, p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 24 1/12, ⅛ Rt. bz, Sept. 24 5/12, ⅛ bz., Sept.-Okt. 20⅝, ⅞ bz, Oktbr.-Novbr 19 5/12, ¼ bz., Frühjahr 19⅓ B. u. G. (gestern Abend 19¼ bz.) — **Angemeldet:** 3000 Ctr. Weizen, 1000 Ctr. Roggen, 1000 Ctr. Winterrübsen, 500 Ctr. Rüböl — **Regulirungspreis:** Weizen 84¼ Rt., Roggen 52¼ Rt., Winterrübsen 107 Rt., Rüböl 23 7/12 Rt., Spiritus 24½ Rt. — **Petroleum** wenig verändert, loko 6¼ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 6½ Rt. Anmeld 6¼ bz., Sept. Okt. 6¼ bz., 6⅛ B., Okt.-Nov 6½ bz. u. B., 6¼ G., Nov.-Dez. 6½ B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
20. Sept.	Nachm. 2	27" 8''' 10	+ 13°5	SW 1	trübe. St., Ni.
20. „	Abnds. 10	27" 7''' 03	+ 9°6	SSW 1	trübe St.
21. „	Morgs. 6	27" 6''' 43	+ 9°5	W 0-1	bedeckt. Regen ¹)

¹) Regenmenge: 2,2 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Breslau, 20. September.

Freiburger 137. Oberschlesische 218. Rechte Oder-Ufer-St. A. 129½. do. do. Prioritäten 129. Lombarden 128. Italiener —. Silberrente 64½. Rumänier 50¼. Breslauer Diskontobank 140. do. neue 131. do Wechslerbank 138. Schlesische Bankverein 172. Schlesische Centralbahn 108 Hahn Effektenbank 139. Kreditaktien 204½. Oberschl. Eisenbahnbed. 146. Laurahütte 195½. Oesterr. Banknoten 91½. Russische Banknoten 82¾. Breslauer Maklerbank 160½. do Makler-V.-Bank 138½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 120. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 20. Septbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Fest. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 358¼, Franzosen 356¼, Lombarden 225¼, Silberrente 64 15/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 224½. Nordwestbahn 231¼. Kreditaktien 358½. Türken 51¼. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94⅝. 1864er Loose —. Ungarische Anleihe 80⅝. Ungarische Loose 115. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 354½. Franzosen neue 258½. Berliner Bankverein 154. Frankfurter Bankverein 155½. Frankf. Wechslerbank 115½. Centralbank 123. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Frankfurt a. M., 20. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96, Kreditaktien 357½, 1860er Loose 94⅝, Franzosen 354¾, Galizier 251½, Lombarden 224¾. Silberrente 64 11/16, Hahn'sche Effektenbank 139, deutsch-österr. Bank 128¼, Brüsseler Bank 116¼. Fest.

Wien, 20. September. (Schlußkurse) Matter.

Silberrente 70, 90. Bankaktien 876, 00. Kreditaktien 334, 30. Franzosen 331, 00. Galizier 235, 50. Nordwestbahn 216, 00. London 109, 50. Paris 42, 70. Frankfurt 92 40. Böhmische Westbahn 247, 00. Kreditloose 190, 00. 1860er Loose 103, 75. Lomb. Eisenbahn 209, 80. 1864 Loose 144 00. Unionbank 273, 25. Austro-türkische 110, 60. Napoleons 8, 78. Elisabethbahn 251, 70.

London, 20. September, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türkische Bonds ¼ Diskont.

Konsols 92 5/16. Italienische 5prozentige Rente 66⅞. Lombarden 19 3/16. Türkische Anleihe de 1865 51¾. 6proz. Türken de 1869 63 1/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅝. Englische Wechslerbank —.

Paris, 20. Septbr., Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 54, 35, Anleihe de 1871 84, 80, neueste Anleihe de 1872 87, 55, italienische Rente 68, 35, Franzosen 772, 50, Lombarden 496, 25, Türken 53, 35.

Paris, 20. September, Nachmittags 3 Uhr.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 27½. Anleihe de 1871 84, 70. Anleihe de 1872 87, 50. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 25. do. Tabaks-Obligationen 485, 00. Franzosen (gest.) 771, 25. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 510, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 493, 75. do. Prioritäten 260, 00. Türken de 1865 53, 35. do. de 1869 327, 00. Türkenloose 183, 50. Neueste türk. Loose 167, 00. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 107. 00. Goldagio 7½.

Newyork, 19. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15. niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Gold 108. Goldagio 15. 5/20 Bonds de 1885 114⅝. do. neue 111½. Bonds de 1865 113½. Erie-Bahn —. Illinois —. Baumwolle 19⅞. Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 24½. do. do. Philadelphia 23⅞. Havannazucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 10⅞.

Berlin, 20. September. Die Börse war in Folge guten auswärtiger Notirungen in fester Haltung; die Spekulationspapiere setzten höher ein als gestern und waren besonders Lombarden und Kredit belebt. Fonds und Renten waren fest, fremde ca. ¼ höher. Eisenbahnen fest und meist höher, Rheinische, Westfälische, Görlitzer belebt; Rumänische wurden in großen Posten zu besseren Preisen gehandelt. Banken fest und höher; belebt waren Diskonto, Berl. Bank, Gewerbebank Schuster, Darmstädter, Berl. Bankverein, Berl. Wechslerbank, die Jachmann'schen, Deutsche Union, Zentralbank für Industrie und Handel und Zentralgenossenschaft. Industriepapiere ziemlich fest und in gutem Verkehr, besonders die meisten Brauereien, Oberschles. und Elbinger Eisenbahnbed., Königsb. Vulkan, Freund, Immobilien, Kontinental-Pferdebahn, Askania, Ver. Leopoldshall, Omnibus, Passage, Faßbinderei, Zentralbank für Bauten. — Prioritäten belebt, 5 und 4½proz. im Allgemeinen niedriger; 4- und 3½proz. gut zu lassen; Oberschles. niedriger; Bergische 7. Emis. offerirt; Moskau-Rjäsan offerirt; Rus. Maschinenbau 70 bez. u. Gd. In Prämien war es heute wieder sehr lebhaft, Rheinische sehr gefragt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 20. Septbr. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ bz
Konsolidirte Anl.	4½	102⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	100½ bz
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz
do. do.	4	95⅞ G
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	122 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71⅞ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	—
Oderdeichbau-Obl.	4½	95 bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103 B
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	3½	84½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	97¾ bz
do.	5	102¼ bz
Kur. u. Neum.	3½	84 G
do. do.	4	90⅝ bz G
do. neue	4½	100⅞ bz
Ostpreußische	3½	84 G
do. do.	4	92 G
do. do.	4½	99¾ B
do. do.	5	99¾ bz G
Pommersche	3½	82⅝ G
do. neue	4	90⅞ G
Posensche neue	4	90⅜ bz
Schlesische	3½	84 bz
Westpreußische	3½	80⅞ B
do. do.	4	90⅛ bz
do. neue	4	90⅛ bz
do. do.	4½	99 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95¾ bz
Pommersche	4	95 bz
Posensche	4	93⅞ bz
Preußische	4	94 bz
Rhein-Westf.	4	97¾ B
Sächsische	4	94 bz G
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	10 ½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100⅞ bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95 bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	48½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	33¼ bz
Bad.St.Anl.v.66.	4½	— —
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅛ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109½ bz B
Bair. Pr.-Anleihe	4	110⅛ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 B
Dessauer Präm.-A.	3½	105 bz
Lübecker do.	3½	51⅛ G
Mecklenb. Schuldv.	3½	84½ etw bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅛ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ B
do. do. 1882	6	96½ bz G
do. do. 1885	6	97⅜ bz
Newyork.Stadtanl.	7	95¼ G
do. Goldanleihe	6	96 B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	66½ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94 bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	570 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	60 bz G
do. Silberrente	4⅕	64⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90¼ bz
do. 100fl.Kred.-L.	—	120 etw bz B
do. Loose (1860)	5	95 bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	90 G
do. Bodenkr.-G.	5	92½ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75¾ etbz kl. [73½ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76⅞ [G
do. Part.O. 500 fl.	4	102 G
do. Liqu.-Pfandbr	4	63¼ bz
Raab-Grazer Loose	4	83¼ bz
Französ. Rente	5	83 bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl.97 etbzB
Rumän. Eisenbahn	5	50⅛-⅞-⅜ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz G
do. Nikolai Oblig.	4	75⅛ G
Russ.engl.Anl.v.62	5	93 bz G
„ „ „ v.70	5	91¾ B
„ „ „ v.71	5	91 bz
Neueruss.engl.Anl.	3	63¼ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77½ bz G
do. 6. „ „	5	89⅛ bz
Präm.Anleihe de 64	5	128¾ bz
„ „ de 66	5	126⅛ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51¼ bz B
Türk. Anleihe 1869	6	61⅞ bz B
do. Eisenb. Loose	3	173½-174 bz
Ungarische Loose	—	65 B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149 bz j. 136½ [B
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	92 B
Barmer Bankverein	5	121⅛ bz
Berg. Märk. Bank	4	114⅞ bz
Berliner Bank	4	138 bz
do. Bankverein	5	157¾ bz
Berl. Kass.-Verein	4	284 G
Berl. Handels-Ges.	4	179 bz
B. Wechslerb. 60%	5	103½ etw bz G
Bresl. Diskontobk.	4	141⅛ bzB j. 133 [bz
Bankf.Lbw.Kwilecki	5	— —
Braunschw. Bank	4	126½ etw bz G
Bremer Bank	4	116 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	116¾ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ bz G
Darmstädter Kred.	4	204⅜ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	116⅝ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14½ B
Berl. Depositenbank	5	98 etw bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	122½ bz G
Disk. Kommand.	4	309¾ bz
Genfer Kreditbank	—	7 bz B
Geraer Bank	4	157 bz G
Gwb. H. Schuster	4	142 bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	124½ G
Hannoversche Bank	4	110⅞ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	111 B
Leipziger Kreditbk.	4	185 bz G
Luxemburger Bank	4	151 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	108 B
Meininger Kreditbk.	4	160½ bz j. 151½ [bzB
Moldau Landesbk.	4	— —
Norddeutsche Bank	4	178½ G
Ostdeutsche Bank	4	112 etw bz B
do. Produktenbank	4	88 B
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	204½ bz
Pomm. Ritterbank	4	111½ bz G
Posener Prov.-Bk.	4	114 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100 G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	208 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	135½ bz
Rostocker Bank	4	— —
Sächsische Bank	4	168 B
Schles. Bankverein	4	174 bz
Thüringer Bank	4	136½ bz G
Weimar. Bank	4	120 bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	118 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ bz
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	98½ B
do. II. Ser. (conv.)	4½	— —
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	81¾ bz G
do. Lit. B.	3½	81¾ bz G
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	97¼ G
do. VI. Ser.	4½	97¼ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	98 B
do.(Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	100⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	98½ G
do. Lit. B.	4½	98½ G
Berlin-Görlitzer	5	101⅝ B
Berlin Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ B
do. Lit. C.	4	89½ B
Berl.-Stett.II.Em.	4	89¾ G
do. III. Em.	4	90 bz
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	98 bz G
do. VI. Ser. do.	4	90 bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	96¾ etw bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	97½ G
do. II. Em.	5	101¾ bz
do. do.	4	89½ bz G
do. III. Em	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	97½ G
do. IV. u. V. Em.	4	89 etw bz B
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ G
do. do. 1865	4½	98½ B
do. do.	5	100½ bz G
do. Wittenb.	3	70 G
Niederschl.-Märk.	4	91 G
do.II.S.à62½thlr.	4	— —
do. I. u. II. Ser.	4	91½ G
do. con. III. Ser.	4	91 bz
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	100½ B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	89 bz G
do. Lit B. E.	3½	81 G
do. Lit. F. G. H	4½	99¼ G
do. Em. v. 1869	5	100½ bz G
Brieg-Neisse	4½	95½ G
Kosel-Oderberg	4	95 B
do. III. Em.	4½	99¼ bz G
Oestr.-Franz. St.	3	290 bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	256 bz G
do. Lomb. Bons	6	99 B
do. do. fällig 1875	6	99 B
do. do. fällig 1876	6	99 B
do. do. fäll. 1877/8	6	99¾ G
Ostpreuß. Südbahn	5	100 G
R. Oder-Uferb. I.	5	— —
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	98¼ G
do. 1862,1864, 65	4½	98¼ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	99 bz G
do. II. Em.	4½	99 bz G
Schleswig	4½	— —
Stargard Posen	4	89 bz G
do. II. Em.	4½	99 B
do. III. Em.	4½	99 B
Thüringer I. Ser.	4	91⅝ B
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91⅝ B
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94 bz G
Lemberg Czernowitz	5	71¼ G
do. II. Em.	5	81½ bz
do. III. Em.	5	72¾ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	82 bz
Kaschau Oderberg	5	86¼ bz G
Mähr.Schles.Ztrb.	5	80¼ bz
Ungar. Ostbahn	5	72⅛ bz
do. Nordostbahn	5	80 bz
Oest. Nordwestbahn	5	90 bz G
Ostrau Friedland	5	87 B
Prag Dux	5	82¾ bz G
Czarkow-Azow	5	93¾ bz G
Jelez-Woron.	5	90 B
Kozlow-Woron.	5	93⅜ bz
Kursk-Charkow	5	93½ B
Kursk-Kiew	5	94¼ bz kl. 94¼ [bz
Mosko-Rjäsan	5	95¾ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95 bz B
Schuja-Iwanow	5	93 bz G
Warschau-Terespol	5	89 bz
kleine	5	90½ B
Warschau-Wiener	5	94¾ bz B
kleine	5	94¾ bz B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅝ bz G
Altona-Kieler	5	120 bz
Amsterdm. Rotterd.	4	104¾ bz
Bergisch Märkische	4	136⅞-136⅝ bz B
Berlin-Anhalt	4	217⅛ bz B
Berlin-Görlitz	4	101¼ bz
do. Stammpr.	5	104⅛ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54½ G
Brest-Kiew	5	75½ bz G
Breslau-Warsch.St	5	74 B
Berlin-Hamburg	4	212½ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	160⅛ bz
Berlin-Stettin	4	185 bz G
Böhm. Westbahn	5	112 bz G
Brest-Grajewo	5	41⅞ bz (½
Bresl. Schw. Frb.	4	137 bzBn. 118¾
Köln-Minden	4	171½-171 bz B
do. Lit. B.	5	113 etw bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	90 G
Galiz.Carl-Ludwig	5	109 bz
Halle Sorau Gub.	4	64⅞ bz
do. Stammpr.	5	85¼ bz G
Hannov. Altenbecker	5	74⅜ bz II.74½
Löbau-Zittau	3½	84½ B [etbzG
Lüttich-Limburg	4	32½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200 G
Kronprinz Rudolph	5	80½ bz G
Märkisch-Posen	4	58 bz
do. Prior.-St.	5	82¾ bz G
Magdeb. Halberst.	4	151⅞ bz
do. Stammpr. B.	3½	89 bz G
Magdeb. Leipzig	4	256 bz G
do. do. Lit. B.	4	101 etw bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	179⅞ bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	93 G
Niederschl. Zweigb.	4	109½ G
Nordh. Erf. gar.	4	77 B
do. Stammpr.	5	68 etw bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79⅞ etw bz G
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	217 bz
do. Litt. B.	3½	190¾ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	202¼-3-3½-3 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	128¼-28-⅛-¼ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅛ bz
do. Stammpr.	5	69⅛ B
Rechte Oderuferb.	5	130¼ bz
do. do. St.Pr.	5	128½ etw bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81¾ bz G
Rheinische	4	171¾-72¾-1¾ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93½ bz B
Rhein-Nahebahn	4	47⅛ bz B
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93⅞ bz G
Stargard-Posen	4½	99½ bz
Schweizer Westb.	4	54⅛ bz G
do. Union	4	29 bz B
Thüringer	4	157⅝ bz
do. B. gar.	4	87⅞ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	87⅝ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ bz
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅝ G
Sovereigns	—	6. 22 bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅝ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	464 etw bz G
Dollars	—	1. 11⅝ G
Fremde Noten	—	99⅘ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz
Russische do.	—	82 bz G

Wechsel-Kurse vom 20. Sept.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140 bz
do. 2 M.	2½	139⅜ G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅛ bz
do. 2 M.	3	148⅜ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅜ bz
do. do. 2 M.	6	90⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 18 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅜ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81½ G
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 bz G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	1020 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 bz B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. „ „	—	106 G
Berl. Hagelversich.	—	152 bz
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	89½ B
Berl. Papier-Fabr.	—	105 B
Berlin. Aquarium.	—	110½ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	130½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114 bz B
Berl. Brauer. Tivoli	—	138 B
Brauerei Moabit	—	107½ G
Berl. Bockbrauerei	—	108¾ bz
Brauer. Patzenhofer	—	123 bz
Brauerei(Wiesner.)	—	88 etw bz
Masch.-Fab. (Lincke)	—	— — j. — —
Fabrik Schering	—	126 bz
Egells Masch.-Fabr.	—	92½ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	110½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	93 B
Freund Masch-Fabr.	—	98½ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	124 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	200⅞ bz
Nordd. Papierfabr.	—	96 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	87⅞ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	120 B
Schl Lein.(Kramsta)	—	105 bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	130 bz B
Brl. Baugs.Pleßner	—	135 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.